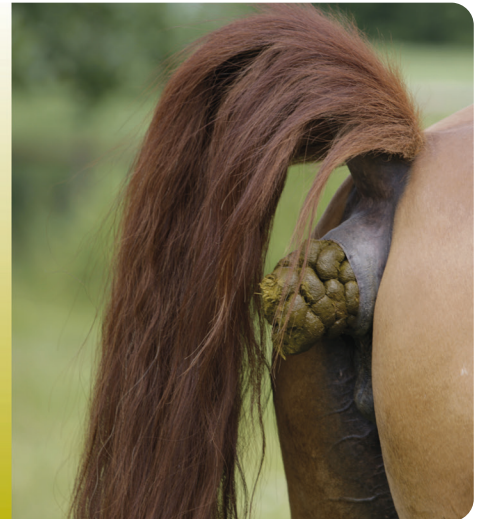




Magnozymbio®

Harmonisierung der Verdauung und Unterstützung der Darmsanierung



Magnozymbio®

Energetischer Präbiotika-Heilerden-Komplex mit Humin- und Fulvinsäure

Produktkonzeption

- Ausgewählte **Heilerden** zur Bindung von Giftstoffen im Darm
- **Humin-** und **Fulvinsäure** zum Schutz der Darmschleimhaut, Abschirmung pathogener Keime, Giften und Schadstoffen
- **Präbiotika** zur Harmonisierung des Mikrobioms und zur Unterstützung gesunder Darmzellen
- **Polysaccharid-Öl-Kombination** als energetische Unterstützung für Dünndarm und Dickdarm
- **Getreidefrei** (Stärke 1,1%; Zucker < 1%)

Magnozymbio® empfiehlt sich zur:

- Harmonisierung der **physiologischen Verdauung** und eines gesunden **Darmmikrobioms**
- Gesunderhaltung und Regeneration der **Darmschleimhaut**
- Begleitung bei **Futterumstellungen** (z. B. An- und Abweiden, wechselnde Heuchargen) und unterstützend bei Veränderungen der Kotkonsistenz (z. B. Kotwasser, Blähungen, Durchfall)

Dosierempfehlung

- **Grundsätzliche Empfehlung:**
12 g pro 100 kg Körpergewicht
(= 72 g pro Tag bei 600 kg KGW).
- **Anfütterung /zur gezielten Unterstützung des Darmtrakts:**
25 g pro 100 kg Körpergewicht
(= 150 g pro Tag bei 600 kg KGW)

Magnozymbio® – Schadstoffbindung und Präbiotikum für den gesunden Darm

Ohne einen gesunden Darm gibt es kein gesundes Pferd. Mit seinen wichtigen Nährstoffen bringt Magnozymbio® den **Darm wieder auf Kurs**.

Die wertvollen naturreinen Zeolithe **Klinoptilolith** und **Bentonit** haben die Fähigkeit, im Darm vorhandene Schadstoffe selektiv zu binden und auszuleiten, ohne die Nährstoffaufnahme zu beeinträchtigen.

Humin- und Fulvinsäuren besitzen ebenfalls ein **Toxinbindungsvermögen**, um die Darmschleimhaut vor pathogenen Keimen abzuschirmen. Aufgrund der **floraregulierenden Eigenschaften** kann zudem das für das Pferd so wichtige zellulolytische Darmmikrobiom unterstützt werden.

Die qualitativ hochwertigen **Hefezellwandextrakte** besitzen ebenfalls eine Doppelfunktion. Sie können **Schadstoffe binden** und als **Präbiotika** zur Unterstützung des Darmmikrobioms fungieren. **Mannan-Oligosaccheride (MOS)** sind fähig eine Anheftung von pathogenen Keimen zu erschweren. **β-Glukane** können die gewünschte Mikroflora unterstützen und das Immunsystems modulieren.

Die enthaltene **Polysaccharid-Öl-Kombination** dient als energetisches Substrat für die nützliche Flora.

Magnozymbio® unterstützt Ihr Pferd beim **An- und Abweiden**, im **Futterwechsel** und bei **-umstellungen**, bei der alltäglichen **Toxinbindung** sowie bei **Abweichungen des Kotbildes**. Viele unserer Kunden setzen Magnozymbio® bei Kotwasser und Blähungen ein.

Magnozymbio® – Harmonisierung der Verdauungsfunktion und Darmsanierung

Hilf dem Pferdedarm, sich selbst zu helfen

Geballt, glänzend, aromatischer Geruch ohne freies Kotwasser – so soll ein Kotballen unserer Pferde sein. Ist das nicht der Fall, scheint das Darmmikrobiom oder die Absorptionsleistung des Dickdarms aus dem Gleichgewicht zu sein. Neben schlechter Futterhygiene, sperrigen Heuqualitäten, schlechten Zähnen und Würmern bieten auch Stress, hohe Leistungsanforderungen und ungeeignete Krippenfutterrationen genügend Potential, das Mikrobiom und die Verdauungsfunktion unserer Pferde negativ zu beeinflussen.

Unsere **Pferde** gehören als Pflanzenfresser zu den **Dickdarmverdauern**. Das bedeutet, dass der Großteil des Futteraufschlusses zur Energiegewinnung im Dickdarm mithilfe von Abermilliarden Mikroorganismen erfolgt. Die verschiedenen Bewohner der Darmflora – Bakterien, Protozoen, Viren, Pilze und Archaea – haben sich dabei auf unterschiedliche Aufgaben spezialisiert und stehen untereinander in einem sensiblen Gleichgewicht. Evolutionär ist das Mikrobiom des Pferdes darauf ausgelegt, primär Cellulosen und Hemicellulosen zu spalten und aus diesen Pflanzenfasern flüchtige Fettsäuren zu synthetisieren. Diese dienen dem Pferd dann als kontinuierlich zur Verfügung stehende Energiequellen. Spitz formuliert heißt das, nicht das Pferd verdaut das Raufutter, sondern erst sein gesundes Mikrobiom. Die Ernährung des Pferdes (Heu, Krippenfutter etc.) bestimmt auf diese Weise die Zusammensetzung und damit die Ausgeglichenheit des Darmmikrobioms. Es gedeihen immer die Mikroorganismen gut, deren bevorzugtes Substrat gefüttert wird. Daher gilt: Gutes Heu, gesunder Darm!

In der Pferdehaltung kommt es hier mitunter zu **Schwierigkeiten**: Auf abrupte Futterwechsel oder auch stärkereiche Mahlzeiten ist der Dickdarm des Pferdes evolutionsbiologisch nicht ausgelegt. Die Folge ist, dass sich das hoch sensible Gleichgewicht des Mikrobioms aufgrund des anderen Nährstoffangebotes verändert. In der **Praxis** lassen sich viele **Futterumstellungen**

häufig aber nicht vermeiden. (Ständig) Wechselnde Heuchargen, schnelles Anweiden, plötzliche Weidewechsel, kurzfristiges Aufstallen, stärkereiche Getreidemahlzeiten oder sporadisches Zufüttern sind nur einige wenige Beispiele, die man anführen kann. All diese Faktoren können nicht nur die physiologische Verdauungsfunktion, sondern darüber hinaus auch den Gesamtorganismus des Pferdes belasten.

Die **Folgen** können erst schleichend, dann zum Teil verheerend sein: Durchfall, Kotwasser, Blähungen sind z. B. einige Anzeichen einer aus dem Gleichgewicht geratenen Dickdarmfunktion. Sie merken die Anzeichen einer gestörten Verdauung auch schnell beim Reiten – nicht nur häufiges Kotabsetzen und heftige Winde unterbrechen die Konzentration, auch die Rittigkeit verschlechtert sich enorm: das Pferd kann mit den Hinterbeinen nicht mehr unter den Schwerpunkt treten, macht sich im Rücken fest und verliert Losgelassenheit und Balance, was auch kein Wunder ist. Könnten Sie mit einem Blähbauch Tango tanzen?

In der Folge eines veränderten Darmmikrobioms leidet auch das **Immunsystem** unserer Pferde. Warum? Das größte Immunsystem des Pferdes ist der Darm. Hier finden sich 75 Prozent aller Immunzellen. Der Darm (mit einer keimundurchlässigen Schleimhaut) und sein Mikrobiom bieten den wichtigsten Schutz gegen äußere und innere Einflüsse wie Toxine aus der Außenwelt, Ammoniak aufgrund einer überhöhten Eiweißfütterung, Entero- und Endotoxine. Die **Gesunderhaltung von Darmbarriere und Mikrobiom** ist für unsere Pferde **essenziell**.

Was bedeutet das alles für die alltägliche **Fütterungspraxis**? Für das Pferd ist es wichtig, dass die Grundfütterung aus hygienisch einwandfreiem und gut verdaulichem Raufutter besteht, so dass weder von außen aufgenommene noch beim Verdauungsprozess entstandene Giftstoffe über die Darmwand in den Organismus gelangen. Sind dennoch **Giftstoffe** vorhanden, sollten diese aus dem Körper gelangen bzw. geleitet werden, um Funktionsstörungen des Darms zu



vermeiden, sowie Leber und Nieren in ihrem Entgiftungsstoffwechsel nicht zu belasten. Gleichzeitig ist die **Unterstützung** des gewünschten **Darmmikrobioms** zu forcieren.

Um **Imbalancen** des Darms zu **harmonisieren**, haben wir unser **Magnozym®** entwickelt.

Rezeptur

Heilerden

Die mineralischen Tonerden Klinoptilolith und Bentonit-Montmorillonit sind dafür bekannt verschiedenste Gifte zu binden. Durch seine spezielle räumliche Struktur, die freie Bindungsstellen aufweist, hat **Klinoptilolith** die Eigenschaft, ähnlich einem „mineralischen Schwamm“ zu funktionieren: Es vermag Schadstoffe zu binden. Das heißt wichtige Mikronährstoffe bleiben im Darm erhalten, während Schadstoffe selektiv abtransportiert werden – ein wichtiger Faktor in der Darmsanierung! **Bentonit** besteht aus verschiedenen Mineralien - hauptsächlich aus dem Schichtsilikat Montmorillonit - das eine besonders hohe Quellfähigkeit sowie Wasseraufnahmefähigkeit mit einer riesigen Oberflächenstruktur aufweist und vor allem gegenüber Zellgiften wie Ammoniak, Schwermetallen sowie Mykotoxinen ein besonders starkes Bindungsvermögen zeigt. Entsprechend wird Bentonit bei Nutztieren wie Schwein und Geflügel dem Futter als Mykotoxinbinder zugesetzt.

Humin- und Fulvinsäure

Diese besitzen ebenfalls eine hohe **Schadstoffbindungsfähigkeit** und komplettieren die **eingesetzten Zeolithe**. Als weitere positive Eigenschaften werden Humin- und Fulvinsäure antibakterielle, antivirale und entzündungshemmende Eigenschaften zugeschrieben. Studien an Nutztieren weisen zudem auf eine wertvolle Unterstützung der Darmflora hin.

Präbiotische Hefezellwandextrakte

Aus unseren speziell gezüchteten Hefen lassen sich ein besonderes **Mannan-Oligosaccharid (MOS)** und **β-Glukane** extrahieren, welche wir, kombiniert mit **Nukleotiden**, zur Schadstoffbindung und als präbiotisch wirkendes Substrat für das Mikrobiom des Dickdarms einsetzen. Während MOS besonders Schadstoff-bindungsfreudige Hefezellwandbereiche darstellen, aktivieren β-Glucane Anteile des lokalen Immunsystems, z. B. durch Rekrutierung von „Fresszellen“ (Makrophagen) und Bindung an Rezeptoren der Darmoberfläche, die das Immunsystem in positive „Alarmbereitschaft“ versetzen können (Immunmodulation). β-Glukane fördern weiterhin das Wachstum erwünschter Bewohner des Mikrobioms und sind damit starke Präbiotika. Aber auch die

Fütterungsempfehlung

In Zeiten einer absehbaren Umstellung (z. B. Stallwechsel, Anweiden) empfehlen wir 1(-2) Wochen vor der Futterumstellung mit der Anfütterung zu beginnen.

Für die Zeit der **Anfütterung** und **zur gezielten Unterstützung des Darmtraktes** empfehlen wir für 8 Wochen die erhöhte Dosierung von täglich 25 g pro 100 kg Körpergewicht (= 150 g bei 600 kg KGW).

Danach können Sie in vielen Fällen die Dosiermenge auf täglich 12 g pro 100 kg Körpergewicht (= 72 g bei 600 kg KGW) senken (**Grundsätzliche Empfehlung**).

Sollte eine stärkere Unterstützung nötig bleiben oder sollten Sie feststellen, dass der gewünschte Effekt nach Reduktion der Tagesdosis wieder abnimmt, dann empfehlen wir (wieder) eine höhere Dosierung zu wählen. Jedes Pferd ist, auch in seinen Nährstoffbedürfnissen, individuell.

Mit Blick auf eine kontinuierliche Verfügbarkeit der Rezepturbestandteile empfehlen wir, sofern möglich, die Tagesdosierung auf zwei Mahlzeiten zu verteilen. Magnozym® können Sie mit all unseren Produkten kombinieren. Es entsteht keine kritische Überversorgung. Eine Dauergabe ist problemlos möglich.

Wir empfehlen die zusätzliche Gabe eines Mineralfutters. Magnozym® ist nicht zur bedarfsdeckenden Mineralisierung konzipiert. Gerne beraten wir Sie hierzu.

Darmschleimhaut und das Immunsystem des Pferdes profitieren von diesem präbiotischen Komplex. Die besondere Kombination aus MOS und β-Glucanen unterstützt somit die natürliche Ausleitung von Pathogenen (organischen und anorganischen Schadstoffen) und zeigt eine positive, stimulierende Wirkung auf die körpereigene Abwehr.

Die von uns eingesetzten Hefezellwandextrakte sind keine Nebenprodukte der Verarbeitungsindustrie, sondern besitzen dank eines patentierten Selektions- und Herstellungsprozesses einen hohen und vom Hersteller garantierten Gehalt an MOS und β-Glucanen, wodurch Ihr Pferd von einem gleichbleibenden Wirkstoffgehalt, ohne die sonst üblichen natürlichen Schwankungen, profitiert.

Essenzielle Öle und Polysaccharide

Runden die Zielsetzung eines umfassenden Schutzes der Darmschleimhaut und energetischen Versorgung einer gesunden Mikroflora ab.

Information zum Zuckergehalt

Magnozymb[®] ist getreidefrei. Mit Gabe einer Tagesdosierung erhalten auch empfindliche Pferde keine kritischen Zuckermengen. Rechnerisch entspricht der Zuckergehalt einer Tagesration von 72 g für ein 600 kg schweres Pferd der Menge von ca. 20 g durchschnittlichem Heu.

Aufgrund des geringen Stärke- und Zuckergehalts ist Magnozymb[®] für Pferde mit EMS, Cushing, empfindlichem Magen oder PSSM geeignet.

Hinweise zum Thema ADMR

Magnozymb[®] enthält keinerlei dopingerelevante Stoffe. Es ist ADMR-konform und darf auf nationalen (FN) sowie internationalen (FEI) Wettkämpfen eingesetzt werden.

Hinweis zu Geschmacksstoffen

Im Interesse der Gesundheit Ihres Pferdes konzentrieren wir die Inhaltsstoffe unserer Futtermittel so hoch wie möglich. Wir verzichten auf gentechnisch veränderte Inhaltsstoffe. Unsere Produkte enthalten keine unnötigen Geschmacks- und Aromastoffe. Damit verbunden ist allerdings der Nachteil, dass manche Pferde einige unserer Produkte (pur) zunächst möglicherweise schlecht fressen. Bitte beachten Sie daher unbedingt unsere Tipps bei Aufnahmeverweigerung.

Sie sind an einer kostenlosen Geschmacksprobe interessiert?

Ihre kostenlose Geschmacksprobe können Sie ganz einfach in unserem Webshop am jeweiligen Produkt, per E-Mail an info@iwest.de oder per Telefon/WhatsApp während unserer Öffnungszeiten unter +49 (0) 8805 92020 bestellen.

Tipps bei Aufnahmeverweigerung

Bei geschmacksempfindlichen Pferden empfehlen wir unser Produkt zunächst in sehr geringen Mengen unter das Futter zu mischen und diese langsam zu steigern. Am besten eignet sich das individuelle Liebessessen Ihres Pferdes, wie z. B. Mash, Apfelmus, Bananen, Honig, kräuterhaltige Müslis, Rübenschnitzel oder geriebene Karotten. Innerhalb weniger Tage haben

sich in der Regel auch empfindliche Pferde an Geruch und Geschmack gewöhnt.

Ihre Zufriedenheit ist unser Ziel

Es ist unser Ziel, dass Sie und Ihr Pferd eine positive Wirkung unserer Produkte erfahren. Bitte lassen Sie es uns daher umgehend wissen, falls dies nicht der Fall sein sollte. Sie erreichen uns jederzeit per E-Mail unter info@iwest.de oder während unserer Öffnungszeiten per Telefon/WhatsApp unter +49 (0) 8805 92020.

Unser Ansatz von iWEST[®]

Um Ihr Pferd gezielt zu unterstützen und Ihnen dabei einen spürbaren Nutzen zu bieten, haben wir unsere Diät- und Ergänzungsfuttermittel entwickelt. Allerdings können unsere Produkte nicht die Versorgung mit qualitativ hochwertigem Grundfutter ersetzen. Heu bzw. Gras ist immer der kritischste Punkt in der Pferdeernährung und deshalb auch der Ausgangspunkt unserer Produkt- und Fütterungsberatung. Mit keinem anderen Futtermittel haben Sie so viel Einfluss auf Gesundheit, Fitness und Wohlbefinden Ihres Pferdes. Sehr viele fütterungsbedingte Problemlagen lassen sich bereits durch qualitativ hochwertiges Grundfutter lösen, auch wenn wir wissen, dass die Bereitstellung desselbigen und die Einflussmöglichkeiten hierauf oftmals leider eingeschränkt sind.

In diesen und vielen weiteren Fällen können unsere Diät- und Ergänzungsfuttermittel vorhandene Nährstoffmangelsituationen sicher auflösen und darüber hinaus einen wertvollen Beitrag leisten, um auch besondere Stoffwechsellagen temporär oder dauerhaft zu begleiten.

All unsere Produkte beruhen auf dem Prinzip der orthomolekularen Medizin. Das bedeutet, wir stellen dem Organismus, auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse und über den Weg der Ernährung, qualitativ hochwertige und auf die Pferdefütterung abgestimmte Nähr- und Vitalstoffe als Kleinbausteine zur Verfügung, damit Ihr Pferd das persönliche Leistungspotenzial abrufen kann.

Gerne erörtern wir gemeinsam mit Ihnen die individuelle Fütterung Ihres Pferdes und besprechen, wie unsere Diät- und Ergänzungsfuttermittel einen positiven Beitrag für die spezifische Situation Ihres Pferdes leisten können.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.



IWEST-Tierernährung Dr. Meyer GmbH & Co. KG

Hinterschwaig 46 • 82383 Hohenpeißenberg • Deutschland

Tel.: +49 (0) 88 05 / 9 20 20 • E-Mail: info@iwest.de • www.iwest.de • www.iwest.de/shop

© IWEST-Tierernährung Dr. Meyer GmbH & Co. KG • Jeder Nachdruck – auch auszugsweise – verboten. Änderungen vorbehalten_20241007